Hallig – Schüler der Bio eA Kurse

Ruhe, endlose Weite, unberührte Natur, atemberaubende Landschaft…

…diese und viele weitere erste Eindrücke verschaffte uns die Hallig Langeness bei unserer Ankunft am Sonntag, den 30. Juni 2013. Nach einer zwölfstündigen Anreise mit Zug, Bus und Fähre, konnten wir es kaum erwarten, auf die Fahrräder zu steigen und die letzten neun Kilometer zu der Peterswarf, welche unser Heim für die kommende Woche sein sollte, zu bewältigen. Dort angekommen richteten wir uns ein und schlossen den ersten Tag bei gemütlichen Beisammensein und mit unseren Betreuern ab. Unsere Ziele für die nächsten Woche waren die Erkundung der Hallig Langeness, wo wir ein Museum besuchten, Kirche und Schule kennenlernten und bei Sonnenschein leckeren Kuchen in Inke‘s Café genießen konnten, außerdem standen viele Exkursionen auf unseren Tagesplänen. Wir durften eine Salzwiese mit all unseren Sinnen erkunden, beobachteten die unterschiedlichsten Vogelarten in ihren artspezifischen Lebensräumen und lernten das UNESCO Weltkulturerbe, das Wattenmeer, kennen.
Auch die Insel Amrum mit ihren wunderschönen Kniepsandstränden, sowie die Hallig Oland waren weitere Programmpunkte unserer Reise. Auf all unseren Ausflügen konnten wir auf die Unterstützung der Mitarbeiter des Nationalparks Wattenmeer bauen. Zu guter Letzt können wir sagen, dass sich diese Exkursion mehr als gelohnt hat. Wir lernten ein komplett anderes Leben kennen, welches wir so nie zuvor gesehen haben. Wir trafen aufgeschlossene, freundliche Menschen, die trotz der Risiken, die das Wattenmeer mit sich bringt, ihre Heimat lieben und die alles daran setzen, diese zu beschützen und zu erhalten. Für eine erlebnisreiche und unvergessliche Woche bedanken wir uns vor allem bei Herr Kramer und Frau Kühler, unseren Betreuen, sowie bei dem Förderverein unseres Gymnasiums, die uns diese Erfahrungen erst ermöglicht haben. In diesem Sinne: „Moin, Moin“!

Die Schüler der Bio eA Kurse

Staatliches Gymnasium
Johann Georg Lingemann
Leben lernen

Verein der Freunde und Förderer des staatlichen Gymnasiums „Johann-Georg-Lingemann“ e. V.

Informationsbrief 2013

Grußwort Frau Dr. Freise

Neuer Wind in der Bibliothek

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein den Um- und Ausbau der Bibliothek mit insgesamt 8000 € gefördert. Die Mittel hierzu stammen aus der Widmung eines ehemaligen Schülers, die diesem Zweck zugedacht war.
Schwerpunktmäßig haben wir davon Kinder- und Jugendliteratur sowie Kindersachbücher angeschafft. Dieser Bereich war in unserer Bibliothek bislang völlig unterrepräsentiert. In Absprache mit den Fachkonferenzen haben wir außerdem Fachliteratur und DVDs aus dem Bereich Kunst, Englisch sowie Nachschlagewerke für alle Fächer gekauft. Das Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung haben wir genutzt, um ein ansehnliches Informationsangebot zu den Themen Nationalsozialismus und DDR bereitzustellen.
So viel Geld für die Bibliothek – ist das nicht antiquiert? Wer informiert sich heute noch aus Büchern, da doch die Eingabe eines Suchbegriffs aus den Weiten des Internets unzählige Einträge auf den Bildschirm zaubern? Um mit dem letzten Einwand zu beginnen: Auch um die neuen Medien zu nutzen, müssen wir lesen. Um sie sinnvoll zu nutzen, müssen wir zwischen Qualität und Ramsch unterscheiden können. Woher sollen Jugendliche den Maßstab nehmen? Gute Sachbücher, die wissenschaftliche Themen auf hohem Niveau und zugleich altersangemessen und unterhaltsam darstellen, erlauben ihnen, einen Sinn für Qualität zu entwickeln. Aber Kinder- und Jugendromane – gehören die denn in eine Schulbibliothek? Die liest man doch nur zum Vergnügen, oder? In der Tat, das hoffen wir! Und was heißt hier: „nur“? Denn Jugendliche, die zum Vergnügen lesen, die lesen gern, lesen viel und schließlich auch routiniert. Sie gewöhnen sich daran, komplexe Sätze und Zusammenhänge schnell zu erfassen. Sie erweitern ihren Wortschatz, können sich differenziert und treffend ausdrücken. Und Bücher machen den Horizont weit: Sie lassen uns an den Erfahrungen anderer teilhaben, ermöglichen Begegnungen mit Menschen vergangener Zeiten oder weit entfernter Länder, eröffnen neue Perspektiven. Noch ist die Bibliothek eine Baustelle. Die alten Bestände müssen gesichtet und in das neue System eingearbeitet werden. Mit Hilfe unermüdlicher Freiwilliger aus den Klassen 6a, 7b, 8c und 10a konnten wir im 2. Halbjahr immerhin die Öffnung der Bibliothek in der 2. Großen Pause und die Ausleihe im Bereich Kinder- und Jugendbibliothek ermöglichen. Freiwillige Helfer aus den Reihen der Eltern oder Freunde unserer Schule, die entweder bei der Eingabe der Bücher in das Computersystem helfen und/oder sich als Aufsicht für erweiterte Öffnungszeiten einbringen möchten, sind herzlich willkommen!

Ihre Dr. Dorothea Freise

Jahresrückblick 2013

Wieder liegt ein Jahr der Fördervereinsarbeit fast hinter uns. Mit der Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2013, den Sommerferien und dem Beginn des neuen Schuljahres 2013/ 2014 sind die großen organisatorischen Höhepunkte des Schulalltags gemeistert. Mit Frau Kerstin Diegmann als amtierende Schulleiterin haben wir eine neue Mitstreiterin im Förderverein und wir freuen uns auf eine konstruktive, ideenreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch im laufenden Jahr konnten wir wieder zahlreiche Unterstützungsanfragen aus dem Kollegium und der Elternschaft positiv bescheiden.

Von den „klassischen“ Anfragen (Schulhomepage, Wetterstation, phys./chem. Exkursion, Biologie-Exkursion zur Hallig Langeoog, Extremwetterkongressteilnahme der AG „Junge Wetterfrösche“, Unterstützung des Lingemann-Festes, Fördervereinspreis für den engagiertesten Abiturienten etc…) bis hin zu kleinen, alltäglich notwendigen Dingen (Lautsprechersysteme für Computer, Spielzeuge für den Schulhof, Sportgeräte, Fahrtgelder zu Wettbewerben etc.)

Aber auch größere Investitionen wurden getätigt: So gingen bisher allein 8000 € in den Ausbau und die Ausstattung der Bibliothek. Dies wurde möglich durch eine persönliche Widmung eines Ehemaligen unseres Gymnasiums. Mit Frau Dr. Freise haben wir eine engagierte Streiterin für unsere Schulbibliothek gewonnen, die einen längeren „Dornröschenschlaf“ unserer Sammlung beendet hat. Wir hoffen, dass diese Räume nun in Bälde von allen Klassenstufen unseres Gymnasiums ausgiebig genutzt werden.

Für das kommende Jahr wollen wir unsere Arbeit in gewohnter Kontinuität fortsetzen. Das erfordert auch, die Mitgliederzahl unseres Vereins konstant zu halten und wenn möglich zu erhöhen. So konnten wir uns in diesem neuen Schuljahr über bisher 13 Neuzugänge freuen, die ihr kreatives Potential mitbringen und so unser Tätigkeitsspektrum erweitern werden.
Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und anderen Unterstützern des Fördervereins „Danke“ sagen. Ganz gleich, ob ihre Unterstützung nun materieller, ideeller oder auch ganz handgreiflicher Natur war. Es macht Freude zu erfahren, dass unser Verein bei der Unterstützung des Gymnasiums selbst soviel Unterstützung erhält.
Um über die Arbeit des kommenden Jahres zu diskutieren und über das vergangene Jahr Rechenschaft abzulegen lade ich alle Mitglieder des Vereins zur Jahreshauptversammlung am 21. 01. 2014, 19:00 Uhr in das Schülercafe des Gymnasiums ein.

Besinnliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2014

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Angehörgen und Freunden eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, erfülltes Jahr 2014.
Vielleicht besuchen Sie auch unser Adventskonzert am 16. 12. um 19.00 Uhr in der herrlichen Aula unseres Gymnasiums.
Wir freuen uns auf Sie!

Reinhard Wandt jr,
Vorsitzender des Fördervereins

Danke Sebastian Althaus

10 Jahre „Junge Wetterfrösche“ am Lingemann-Gymnasium

Bereits in der fünften Klasse begann für mich die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Junge Wetterfrösche“. Damals, sprich vor sieben Jahren, stand gleich ein Großereignis der besonderen Art vor der Tür: Die Erschließung, Installation sowie Einweihung unserer neuen Schulwetterstation, als offizielle Meteomedia-Station der Stadt Heiligenstadt.

Darauf folgten jährlich Exkursionen zu namhaften Orten in Deutschland. Zu Beginn und zwar im Jahre 2007 besuchte die Arbeitsgemeinschaft, noch im Rahmen einer geographischen Exkursion, Potsdam. Wir hörten uns damals unter anderem Vorträge im GeoForschungsZentrum (GFS) an und bekamen eine Führung über den Telegrafenberg. In den folgenden Jahren von 2008 bis 2011 planten wir Wetterfrösche nun eigenständige Exkursionen. Wir besuchten jeweils die Extremwetterkongresse in Hamburg bzw. Bremerhaven und kamen mit interessanten Erkenntnissen und vielen neuen Eindrücken zurück.

Außerdem nahmen wir 2007 als Vertreter des Staatlichen Schulamtes Worbis am Thüringer Bildungssymposium in Erfurt teil und konnten unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Nicht zuletzt waren wir im vorigen Jahr zwei Tage im Medienzentrum der TU Ilmenau, um erfolgreich einen Kurzfilm über unsere vielfältige Tätigkeit zu drehen.

Im Namen der gesamten Arbeitsgemeinschaft möchte ich mich nun für die großzügige finanzielle Unterstützung der letzten Jahre bedanken. Besonders in Zeiten knapper Kassen spielen schulische Fördervereine eine bedeutende Rolle. Arbeitsgemeinschaften brauchen oft Gelder für Material und Fahrtkosten bei Exkursionen. Dank Ihrer Hilfe konnten in den vergangenen Schuljahren diese lehrreichen und vor allem interessanten Exkursionen koordiniert und realisiert werden. Vor allem die Errichtung unserer Schulwetterstationen wäre ohne Ihre vielfältige logistische und finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen. In diesem Sinne hoffe ich, dass auch in Zukunft weitere erfolgreiche Projekte durch die Unterstützung des Fördervereins auf die Beine gestellt werden können und verbleibe mit herbstlichen Grüßen.

Sebastian Althaus
Ehemaliges Mitglied AG „Junge Wetterfrösche“
Lingemann-Gymnasium